

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fakultät für Soziale Arbeit

**Modulhandbuch**  
**Master „Soziale Arbeit“**

Vom 11. Juli 2014

## Inhaltsverzeichnis

MASA 1.1 Modelle, Methoden, Best Practice I .....	3
MASA 1.2 Theoriebildung und Forschung.....	5
MASA 1.3 Interkulturelle und internationale Soziale Arbeit und Philosophie.....	7
MASA 1.4 Sozialmanagement und Sozialinformatik.....	8
MASA 1.5 Soziologie.....	10
MASA 1.6 Politik und Administration.....	12
MASA 2.1 Pädagogik.....	13
MASA 2.2 Psychologie .....	14
MASA 2.3 Methoden der Praxis-, Evaluations- und Projektforschung .....	15
MASA 2.4 Arbeits- und Organisationsrecht .....	17
MASA 3.1 Modelle, Methoden, Best Practice II .....	19
MASA 3.2 Recht der Finanzierung sozialer Dienstleistungen .....	21
MASA 3.3 Masterarbeit.....	23

## MASA 1.1 Modelle, Methoden, Best Practice I

Modulbezeichnung	Modelle, Methoden, Best Practice I
Modulbezeichnung in Englisch	Models, Methods, Best Practice I
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 1.1
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundzüge der nationalen und internationalen Debatte um Evidence-based Social Work.</li> <li>• benennen und bewerten ausgewählte nationale und internationale Modelle, Handlungskonzepte und Methoden.</li> <li>• nehmen methodisches Handeln und spezifische empirische Ergebnisse verschiedener Wissenschaften als Wirkungszusammenhang wahr.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Damit Innovationen in die Praxis Sozialer Arbeit kommen, sind Forschung und Entwicklung unumgänglich, denn Disziplin und Profession Sozialer Arbeit stehen in einem untrennbaren Zusammenhang. Die disziplinäre Beheimatung der Praxis Sozialer Arbeit in der Sozialarbeitswissenschaft und ihren empirischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen ist Bezugspunkt für die Profession der Sozialen Arbeit. Umgekehrt sind für die anwendungsbezogene Sozialarbeitswissenschaft die Bedarfe der Praxis und deren Fragen notwendigerweise aufzunehmen. Anhand von Grundfragen der Evidence-based Social Work und der aktuellen empirisch abgestützten Praxisentwicklung sollen in exemplarischen Lernfeldern vertieftes Wissen und Verständnis von Best Practice Modellen und Methoden der Sozialen Arbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen erworben werden. Dazu ist es nötig, einen Überblick zur gegenwärtigen nationalen und internationalen Debatte um die Wirkungsorientierung der Sozialen Arbeit zu vermitteln. Ziel ist es, auf der Basis wissenschaftlicher Methodik und aktueller Forschungsergebnisse komplexe Lösungsstrategien gegenüber relevanten Zielgruppen zu entwickeln. Die Vertiefungslinie korrespondiert mit der Vertiefungslinie Theorie und Forschung. Dort erworbene Kenntnisse werden aufgegriffen und diskutiert. Die disziplinäre Grundlegung geht einher mit einer kritischen Diskussion zur Verwendung der Begriffe „Best Practice“ bzw. „Evidence Based Practice“ in Literatur und Praxis anhand ausgewählter Beispiele. So werden gemeinsam Gütekriterien für die Praxis entwickelt.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Studierende ohne spezifische BA Vorkenntnisse wird eine vorbereitende Begleitveranstaltung empfohlen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare/ Übungen (SE/UE) (je 4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio <sup>1</sup> oder Referat oder Posterpräsentation“
Zeitaufwand/ Verteilung der	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ETCS entspricht 30 h.

<sup>1</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Masterstudiengang Soziale Arbeit

ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Methoden der Sozialen Arbeit

## MASA 1.2 Theoriebildung und Forschung

Modulbezeichnung	Theoriebildung und Forschung
Modulbezeichnung in Englisch	Theory Formation and Research
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 1.2
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Annette Korntheuer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Funktionen und Leistungsfähigkeit des Wissenschaftssystems benennen.</li> <li>• können den spezifischen Charakter der Wissenschaft Sozialer Arbeit sowie deren Theorien und Forschungsansätze diskutieren.</li> <li>• können sich wichtige Ergebnisse der angewandten Sozialarbeitsforschung erschließen.</li> <li>• interpretieren nationale Unterschiede im Bereich der Theorie und Praxis anderer Länder mit Rückgriff auf nationale und internationale Forschungsergebnisse.</li> <li>• fundieren Forschungsfragen theoretisch und entwickeln Hypothesen theoriegeleitet.</li> <li>• können empirische Untersuchungen gestalten und durchführen und die Reichweite von Forschungsdesigns und -methoden kritisch reflektieren.</li> <li>• diskutieren kritisch die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und ethischen Implikationen eigener Forschungsvorhaben.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Das Modul schließt im Bereich Wissenschaftsentwicklung/Theoriebildung in der Sozialen Arbeit" an die im Bachelor-Studium erworbenen Grundlagen im Bereich des Wissenschaftsverständnisses, des Forschungsstandes sowie der Theoriebildung und des Anwendungsbezuges an. Es zielt darauf, den epistemologischen und methodologischen Wissensstand der Studierenden zu aktualisieren, Kenntnis und Verstehen bezüglich ausgewählter Theorien zu vertiefen und konkretes Handlungswissen bezüglich der jeweiligen Reichweite und der notwendigen Kontextbedingungen zu erweitern. Die Diskussion von Erkenntnissen der vergleichenden Sozialarbeitsforschung soll den Studierenden helfen, den eigenen (nationalen) Blickhorizont zu erweitern bzw. zu überschreiten. Im kombinierten Bereich "Methoden der Praxis-/Evaluations-/Projektforschung" werden die besonderen Bedingungen für sozialwissenschaftliche Forschung in der Sozialen Arbeit erschlossen. Ein Fokus ist auf Wirkungsanalysen und Ergebniskontrollen von Programmen und Prozessen der Sozialen Arbeit gerichtet. Am Ende des Moduls sind die Studierenden insbesondere in der Lage, Forschungsinteressen und forschungsleitende Fragen im Bereich der Sozialen Arbeit zu identifizieren und theoretisch aufzuarbeiten.</p> <p>Sie können an der Weiterentwicklung von Forschungsverfahren und -instrumenten mitwirken und Forschungsprozesse planen.</p> <p>Theoriebildung und Forschungsmethodik bilden eine tragende Säule des Studiengangs. In enger Abstimmung zwischen einerseits der wissenschafts- und disziplintheoretischen Arbeit und andererseits der</p>

	Erschließung und Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung, wird eine kritische, forschende Fachlichkeit entwickelt. Durch die parallele Führung der Vertiefungslinie "Modelle, Methoden, Best Practice" werden wissenschaftliche Analyse, Erforschung und Anwendung Sozialer Arbeit kombiniert und ergänzen sich konstruktiv.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS) 1 Übung (Ü) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schrP) <sup>2</sup> : 90 - 120 min
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ETCS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar/an der Übung: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Theorien der Sozialarbeit und Pädagogik

<sup>2</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

### MASA 1.3 Interkulturelle und internationale Soziale Arbeit und Philosophie

Modulbezeichnung	Interkulturelle und internationale Soziale Arbeit und Philosophie
Modulbezeichnung in Englisch	Intercultural and International Social Work and Philosophy
Qualifikationsstufe/ Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 1.3
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• referieren und diskutieren Theorien und Erklärungsmodelle für Identität und Fremdheit.</li> <li>• reflektieren philosophische Ansätze (insb. der interkulturellen und interreligiösen Philosophie).</li> <li>• reflektieren Konzepte für Nachhaltigkeit und Transformation.</li> <li>• referieren und diskutieren Theorien zu Globalisierung und Internationaler Entwicklung.</li> <li>• Leiten aus den Modellen und Theorien die Metaebene ab und entwerfen mit deren Hilfe neue Ansätze als Beitrag zur Wissenschaft der Sozialen Arbeit</li> <li>• analysieren Erfolgsbedingungen internationaler/interkultureller Sozialer Arbeit.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Das Modul will theoretische Annäherungen an Kultur und Interkulturalität – Identität und Fremdheit über wissenschaftliche Zugänge (Soziologie, Psychologie, Theologie, Philosophie, u.a.) ermöglichen. Dabei werden die großen Themen der Globalisierung reflektiert und auf ihre lokalen Auswirkungen hinterfragt. Dies geschieht durch die wissenschaftliche Analyse von politischen, rechtlichen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen für Entwicklungspolitik, internationale Hilfe und Migration, Kriege und Konflikte.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation <sup>3</sup>
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

<sup>3</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

## MASA 1.4 Sozialmanagement und Sozialinformatik

Modulbezeichnung	Sozialmanagement und Sozialinformatik
Modulbezeichnung in Englisch	NPO-Management and Information Technologies in Social Services
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 1.4
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Helmut Kreidenweis
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Produktionsfunktionen sozialer Dienstleistungen.</li> <li>• beurteilen den Wertbeitrag von Managementmodellen und Managementtechniken für unterschiedliche Wirkungsdimensionen sozialer Dienstleistungsunternehmen.</li> <li>• analysieren den Wertschöpfungsbeitrag von IT-Konfigurationen in sozialen Organisationen.</li> <li>• kennen Grundlagen, Methoden und Techniken der IT-Governance des IT-Managements und können diese auf praktische Problemszenarien in sozialen Organisationen anwenden.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Managementtechniken und Managementverfahren dienen der erfolgreichen Führung und Organisation von sozialen Unternehmen und Betrieben. Effizienz und Effektivität, die Wirksamkeit sozialer Dienste und die Wettbewerbsfähigkeit sind Indikatoren für gutes Management. In diesem Modul wird der Beitrag des Managements auf die Produktivität sozialer Dienstleistungsunternehmen untersucht. Das Management sozialer Einrichtungen ist selbst Produktionsfaktor und somit eine erklärende Variable für Produktivität und Wertschöpfung sozialer Dienstleistungen. In diesem Zusammenhang werden die Produktivitätstheorie sozialer Dienstleistungen, Controlling und Fragen der Effizienzsteigerung bearbeitet. Dies geschieht kombiniert mit einer vertiefenden Auseinandersetzung mit den Strukturmerkmalen, den Einsatzmöglichkeiten und dem Wertschöpfungsbeitrag des IT-Managements, die von der Sozialinformatik eingesetzt und entwickelt werden. Die Themen IT-Business-Alignment, IT-Service-Management, Anforderungsdefinitionen an IT-Lösungen aus der Sicht der Sozialen Arbeit, IT-Projektmanagement und Informationsmanagement werden erarbeitet und in einem umfassenden Übungsprojekt in einem teamorientierten Setting praktisch angewendet. Die Studierenden lernen dabei die Bedeutung eines professionellen IT-Managements für soziale Organisationen für effiziente und effektive Geschäftsprozesse kennen, wissen um typische Defizite der Branche in diesem Feld und können aus der Perspektive (künftiger) Führungskräfte konkrete Veränderungen anstoßen und kompetent begleiten.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL) (je 2 SWS) 1 Seminaristischer Unterricht (SU) (1 SWS)



Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation <sup>4</sup>
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen/ im Seminaristischen Unterricht: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Management in sozialen Einrichtungen Soziale Arbeit - Sozialinformatik

---

<sup>4</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

## MASA 1.5 Soziologie

Modulbezeichnung	Soziologie
Modulbezeichnung in Englisch	Sociology
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 1.5
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Frank Wießner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Zugänge zu neuen Problemlagen und Ansätzen in der Sozialen Arbeit.</li> <li>• analysieren und begründen kritisch neue soziale Probleme und Bedarfslagen in der modernen globalisierten Gesellschaft.</li> <li>• diskutieren die eigene Disziplin als Produkt sozialer Auseinandersetzungen und gesellschaftlicher Optionen, Risiken und Zwänge.</li> <li>• erarbeiten soziale Diagnosen in diversen Handlungsfeldern.</li> <li>• rekonstruieren öffentliche und politische Diskurse zur Definition sozialer Probleme.</li> <li>• reflektieren aktuelle Theorien und Forschungsergebnisse einschlägiger soziologischer Teildisziplinen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Soziale Arbeit greift vielfältig auf Nachbardisziplinen zurück. Deren methodische und analytische Instrumentarien und Theorien begründen oder ergänzen zum Teil die Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Die fachliche Diskussion weist diesen Disziplinen z.B. die Funktion der Bezugswissenschaft zu oder sieht eine Integration als Teildisziplin der Sozialen Arbeit vor. Die Module der Vertiefungslinie bringen disziplinäre wissenschaftliche Zugänge zu Forschungs- und Praxisaufgaben der Sozialen Arbeit und erschließen somit Perspektiven von Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Philosophie für die Soziale Arbeit. Auch hier wird der Aspekt von Wirkung und Evaluation besonders berücksichtigt.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit oder Referat <sup>5</sup>
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe

<sup>5</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Soziologie
------------------------	-----------------------------

## MASA 1.6 Politik und Administration

Modulbezeichnung	Politik und Administration
Modulbezeichnung in Englisch	Politics and Administration
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 1.6
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Absolventen können die Ursachen und Folgen komplexer Transformationsprozesse selbständig erkennen, analysieren und erklären. Die Absolventen können konkrete Handlungsfolgen für ihre Tätigkeit als Sozialarbeiter ableiten. Die Absolventen können sich in der politischen Arena und in der Sozialadministration kompetent bewegen. Die Absolventen erkennen die Bedeutung großer Trends wie politischer Maßnahmen für die Situation der ihnen anvertrauten Menschen sowie für sich selbst und können selbstständig Handlungsansätze ableiten.
Inhalte/Themen	Der Wohlfahrtsstaat hat in den vergangenen Jahren eine beträchtliche Transformation erlebt, die sich maßgeblich in einer Neugestaltung der Ziele und Instrumente der wohlfahrtsstaatlichen Intervention niederschlägt. Die Triebkräfte dieses Wandels werden auf der Grundlage der klassischen Theorien des Wohlfahrtsstaates analysiert und gedeutet. Auf der Grundlage der einschlägigen verwaltungswissenschaftlichen Ansätze wird die Implementation und Umsetzung sozialpolitischer Programme und Interventionen analysiert und gedeutet.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Vorlesung (VL) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: a) Studienarbeit, b) Referat oder c) Studienarbeit mit Referat <sup>6</sup>
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 1 ECTS-Punkt Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 0,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Politikwissenschaft Soziale Arbeit - Soziale Arbeit und soziale Administration

<sup>6</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

## MASA 2.1 Pädagogik

Modulbezeichnung	Pädagogik
Modulbezeichnung in Englisch	Pedagogics
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 2.1
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Florian Spensberger
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und analysieren Konzepte und Ansätze der pädagogischen, philosophischen und theologischen Anthropologie.</li> <li>• reflektieren pädagogische, philosophische und theologische Theorie im Kontext ihrer Relevanz zu Aufgaben und Theorien der Sozialen Arbeit.</li> <li>• diskutieren ethische Haltungen als Basis wissenschaftlichen Handelns.</li> <li>• kennen und berücksichtigen systematische, hermeneutische, logische und ethisch-normative wissenschaftliche Ansätze.</li> <li>• benennen und berücksichtigen empirische Forschungsergebnisse der Erziehungswissenschaft als Begründung für Soziale Arbeit</li> </ul>
Inhalte/Themen	In diesem Modul werden aktuelle Themen der Bildungsforschung und der erziehungswissenschaftlichen Theoriediskurse behandelt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation <sup>7</sup>
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Pädagogik

<sup>7</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

## MASA 2.2 Psychologie

Modulbezeichnung	Psychologie
Modulbezeichnung in Englisch	Psychology
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 2.2
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Antonia Barke
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und begründen kritisch neue psychosoziale Probleme und Bedarfslagen in der modernen Gesellschaft.</li> <li>• erarbeiten psychosoziale Diagnosen in diversen Handlungsfeldern.</li> <li>• erschließen auf dem Hintergrund anwendungsbezogener psychologischer Forschung Zugänge zu neuen Problemlagen und Ansätzen in der Sozialen Arbeit.</li> <li>• reflektieren aktuelle Theorien, Methoden und Befunde einschlägiger psychologischer Forschung und Entwicklung.</li> </ul>
Inhalte/Themen	Soziale Arbeit greift vielfältig auf Theorien, Methoden und Befunde der Psychologie zurück. Deren methodische und analytische Instrumentarien begründen oder ergänzen z.T. die Wissenschaft Soziale Arbeit. Die fachliche Diskussion weist der Psychologie z.B. die Funktion der Bezugswissenschaft zu oder sieht eine Integration als Teildisziplin der Sozialen Arbeit vor. Die Module der Vertiefungslinie bringen disziplinäre wissenschaftliche Zugänge zu Forschungs- und Praxisaufgaben der Sozialen Arbeit und erschließen somit Perspektiven der Psychologie für die Soziale Arbeit. Auch hier wird der Aspekt von Wirkung und Evaluation besonders berücksichtigt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: a) Studienarbeit, b) Referat oder c) Studienarbeit mit Referat <sup>8</sup>
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Psychologie der Sozialen Arbeit

<sup>8</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

## MASA 2.3 Methoden der Praxis-, Evaluations- und Projektforschung

Modulbezeichnung	Methoden der Praxis-, Evaluations- und Projektforschung
Modulbezeichnung in Englisch	Methods of Practice, Evaluation and Project Research
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 2.3
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Frank Wießner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit verschiedenen qualitativen und quantitativen Methoden forschungspraktisch umgehen.</li> <li>• können die Angemessenheit und Reichweite von Forschungsdesign und Forschungsmethoden zur Durchdringung wissenschaftlicher Fragen einschätzen.</li> <li>• setzen das erworbene Wissen in der Gestaltung von Forschungsprojekten ein.</li> <li>• können auf wissenschaftlich-methodischer Grundlage selbstständig Begleitforschung, idealerweise auch Wirkungsanalysen und Ergebniskontrollen von Programmen und Prozessen der Sozialen Arbeit gestalten und durchführen.</li> <li>• erkennen und analysieren die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und ethischen Implikationen eigener Forschungsprojekte.</li> <li>• Beherrschen geeignete Methoden der Dissemination von Forschungsergebnissen.</li> <li>• verstehen die Grundlagen deskriptiver und induktiver Statistik.</li> <li>• sind im Stande mit einschlägiger Statistik-Software zu arbeiten.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Wissenschaftlich reflektierende Praktiker bzw. handlungsorientierte Wissenschaftler benötigen solide Kenntnisse von quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialwissenschaft. Das Modul unterstützt die eigene Praxisforschung der Studierenden, indem Methodenkenntnisse und forschungspraktische Anwendung vertieft werden. Hierzu zählen auch Kenntnisse in der elektronischen Datenauswertung mit einschlägiger Software. Zur Verstärkung des Erklärungswissens werden beispielhafte Auswertungsmethoden erarbeitet.</p> <p>Theoriebildung und Forschungsmethodik bilden eine tragende Säule des Studiengangs. In enger Abstimmung zwischen einerseits der wissenschafts- und disziplintheoretischen Arbeit und andererseits der Erschließung und Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung wird eine kritische, forschende Fachlichkeit entwickelt. Durch die parallele Führung der Vertiefungslinie "Modelle, Methoden, Best Practice" werden wissenschaftliche Analyse, Erforschung und Anwendung Sozialer Arbeit kombiniert und ergänzen sich konstruktiv.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdIP): 20 - 30 min oder Referat oder Studienarbeit
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium im Seminaristischen Unterricht: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit



## MASA 2.4 Arbeits- und Organisationsrecht

Modulbezeichnung	Arbeits- und Organisationsrecht
Modulbezeichnung in Englisch	Law of employment and organisational structures
Qualifikationsstufe/Geberstudien- gang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 2.4
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Thomas Beyer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die rechtliche, wirtschaftliche und sozialetische Bedeutung der Erbringung sozialer Dienstleistungen durch menschliche Arbeit,</li> <li>• kennen die rechtlichen Gestaltungsformen von Erwerbsarbeit in Abgrenzung zu ehrenamtlicher Tätigkeit,</li> <li>• können Arbeit in Leitungsfunktionen organisieren und gestalten,</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse in speziellen Fragestellungen der Arbeitsorganisation,</li> <li>• kennen die Organisationsformen sozialer Einrichtungen,</li> <li>• können die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Rechtsformen von Organisationen analysieren und beschreiben,</li> <li>• kennen die rechtlichen Grundlagen für die Organisation sozialer Einrichtungen und haben vertiefte Kenntnisse für die Leitung von Nonprofitorganisationen,</li> <li>• können besondere Beschäftigungsformen, Arbeitnehmerüberlassung, Dienst- und Werkvertrag beschreiben und diskutieren die Besonderheiten des kirchlichen Arbeitsrechts,</li> <li>• kennen die Bedeutung des Sozialversicherungsrechts,</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Anwendungssicherheit des Organisationsrechts sozialer Einrichtungen, des Vereinsrechts, GmbH-Gesetz, Aktien-Gesetz, Stiftungsrecht, Steuerrecht, insbes. Fragen der Gemeinnützigkeit.</li> <li>• können juristische Fälle bearbeiten.</li> <li>• entwickeln rechtliche Konzepte für die Praxis.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Soziale Arbeit in Leitungsfunktionen setzt vertiefte Kenntnisse im Bereich des Arbeitsrechts, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung von Dienst- und Werkvertrag, besondere Beschäftigungsformen, wie Arbeitnehmerüberlassung und Fremdpersoneneinsatz (Outsourcing),</li> <li>• Individual- und Kollektivarbeitsrecht,</li> <li>• besondere Grundsätze des Arbeitsrechts, wie Schutz der Persönlichkeit und Gleichbehandlungsgrundsatz,</li> <li>• kirchliches Arbeitsrecht und des Rechts privatrechtlicher sozialer Organisationen voraus, wie</li> <li>• Vereinsrecht, GmbH- und Aktienrecht,</li> <li>• Stiftungsrecht sowie Fragen des Steuerrechts, letztere berühren insbesondere die Gemeinnützigkeit.</li> </ul>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/	1 Vorlesung / Seminaristischer Unterricht (VL/SU) (2 SWS)

Lehrveranstaltungstypen	1 Übung (UE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schrP) <sup>9</sup> : 120 min
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung/ im Seminaristischen Unterricht: 1 ECTS-Punkt regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Recht

---

<sup>9</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

### MASA 3.1 Modelle, Methoden, Best Practice II

Modulbezeichnung	Modelle, Methoden, Best Practice II
Modulbezeichnung in Englisch	Models, Methods and Best Practice II
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 3.1
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren auf der Basis breiter, aktueller Literaturkenntnis kritisch ausgewählte Ergebnisse von empirischer Forschung.</li> <li>• konzipieren Implementationsprozesse und Projekte.</li> <li>• entwickeln in Zusammenarbeit mit der Praxis der Sozialen Arbeit konkrete Strategien des Change Management zur Implementierung eigenständig erarbeiteter Best Practice Modelle.</li> <li>• setzen sich mit Gütekriterien für Best Practice-Modellen auseinander.</li> <li>• wenden Techniken und Methoden der Organisationsentwicklung an.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Das Modul vertieft die Reflexion von Best Practice Modellen vor dem Hintergrund praktischer, angewandter wissenschaftlicher Sozialer Arbeit, indem es sich dem Thema der Praxistauglichkeit der erarbeiteten Modelle zuwendet. Für Forschung und Entwicklung sind Fragen der Implementierung von Best Practice Modellen in die Praxis und vertiefte Kenntnis von Change Management Strategien notwendig. Die entwickelten Gütekriterien für Praxis müssen auf der Basis der Best Practice- Forschung auf konkrete von den Studierenden ausgewählte Praxisfelder angewendet werden. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit dem Thema "Organisation" ebenso wie vertiefte Kenntnisse über Change Management in konkreten Implementierungssituationen. Die Studierenden sollen entsprechende Implementierungsstrategien und konkrete Instrumente für die Praxis entwickeln.</p> <p>Die Vertiefungslinie korrespondiert mit der Vertiefungslinie Theorie und Forschung sowie des Sozialmanagements. Dort erworbene Kenntnisse werden aufgegriffen und diskutiert. Die disziplinäre Grundlegung geht einher mit einer kritischen Diskussion des selbst entwickelten Best Practice-Modells.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (SE) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Posterpräsentation <sup>10</sup>
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.  Kontakt-/Selbststudium: 1,5 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis

<sup>10</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Methoden der Sozialen Arbeit

## MASA 3.2 Recht der Finanzierung sozialer Dienstleistungen

Modulbezeichnung	Recht der Finanzierung sozialer Dienstleistungen
Modulbezeichnung in Englisch	Legal system of financing social services
Qualifikationsstufe/Geberstudien- gang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 3.2
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangsprecher	Prof. Dr. Thomas Beyer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bedeutung der Finanzierung sozialer Dienstleistungen und kennen die Rechtssystematik des Sozialleistungsrechts,</li> <li>• analysieren die Systematik und Interpretation der jeweiligen Gesetze in der Praxis,</li> <li>• wenden Recht in der Fallbearbeitung an,</li> <li>• entwickeln rechtliche Konzepte für die Praxis,</li> <li>• gestalten Verträge,</li> <li>• können die rechtlichen Grundlagen der Finanzierung sozialer Einrichtungen anwenden,</li> <li>• berücksichtigen die Grundprinzipien der Finanzierung,</li> <li>• erarbeiten Kostenvereinbarungen,</li> <li>• begleiten Ausschreibungen und berücksichtigen Wettbewerbsrecht,</li> <li>• analysieren die Organisation öffentlich-rechtlicher Träger,</li> <li>• gewährleisten die Regelungen des Sozialdatenschutzes,</li> <li>• kennen die Grundlagen des EU-Rechts und des Europäischen Sozialrechts.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Soziale Arbeit in Leitungsfunktionen setzt Kenntnisse über die Finanzierung sozialer Dienstleistungen voraus:  Rechtsgrundsätze und Rechtsgrundlagen der Finanzierung sozialer Dienste, wie sozialrechtliches Leistungs-dreieck, persönliches Budget, Projektförderung, sonstige Zuwendungen der öffentlichen Hand, Qualitätssicherung und Überwachung sozialer Dienste, sonstige Finanzierung sozialer Dienste, durch Spenden, Fundraising u.a.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung / Seminaristischer Unterricht (VL/SU) (2 SWS) 1 Übung (Ü) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdIP) <sup>11</sup> : 20 - 30 min
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>Der Workload pro Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h.</p> <p>Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung und im Seminaristischen Unterricht: 1 ECTS-Punkt  regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 1 ECTS-Punkt  Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte  Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte</p>

<sup>11</sup> Definition siehe Prüfungsordnung (PO) Master Soziale Arbeit

Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Methoden der Sozialen Arbeit

### MASA 3.3 Masterarbeit

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Master Thesis
Qualifikationsstufe/Geberstudien- gang	Mastermodul Soziale Arbeit
Modulnummer	MASA 3.3
Modulverantwortung/verantwortlicher Studiengangssprecher	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	20 CP
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung eines empirischen Forschungsdesigns</li> <li>• Funktionale Begründung der gewählten Forschungsmethode</li> <li>• Fähigkeit der Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenauswertung</li> <li>• Erstellung eines wissenschaftlichen Forschungsberichtes</li> </ul>
Inhalte/Themen	<p>Die Masterarbeit knüpft an Fragestellungen aus dem Praxisforschungsprojekt an, bearbeitet diese auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Kenntnisse und methodischen Standards. Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung, Erforschung und Bewertung eines gewählten Arbeitsfeldes der Sozialarbeitsforschung. In der Regel soll die Masterarbeit empirisch angelegt sein.</p> <p>Die Masterarbeit verbindet die Linien Praxis, Methoden und Theorie durch die Erstellung einer eigenen Forschungsarbeit. Reflektierte Praxiserfahrung, erprobte Forschungsmethoden und konzeptionelle Befähigung zwischen Best Practice und Theoriebildung bilden die Grundlage für eine selbstverantwortete Forschungstätigkeit.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Integration der Masterarbeit in ein laufendes Forschungsprojekt oder einen Forschungsschwerpunkt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Masterarbeit
Zeitaufwand/ Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload pro Modul beträgt 600 h; 1 ETCS entspricht 30 h.  Masterarbeit: 20 ETCS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/ Hinweise zur Zugänglichkeit	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit